

Trotz tiefgreifender Investitionen finanziell flüssig

Georg Apfelbeck in seinem Amt als Vorstand der Wasserversorgung Mamming bestätigt

Mamming. Der Schwerpunkt der am vergangenen Sonntag stattgefundenen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen und der Tiefbrunnen-Neubau. Vorstand Georg Apfelbeck wurde für die nächste Amtsperiode einstimmig wiedergewählt. Der Wasserverbrauch lag im vergangenen Jahr bei 192037 Kubikmeter, wobei die Wasserqualität von behördlicher Seite als „sehr gut“ bescheinigt wurde. „Die 528 Wasserabnehmer beziehen damit nicht nur einwandfreies, sondern auch sehr günstiges Wasser“, so Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder in seinem Grußwort.

Bei der Begrüßung der Wasserabnehmer konnte der Vorstand Georg Apfelbeck auch folgende Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung der Wasserversorgung Mamming begrüßen: Zweiten Bürgermeister Werner Bumeder, seinen Stellvertreter und Gemeinderat Dr. Robert Weber, die Gemeinderäte Bernhard Webeck und Josef Apfelbeck junior sowie den langjährigen Vorstand und Ehrenvorstand Josef Hiergeist. Auch der verstorbenen Funktionäre und Wasserabnehmer, die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand und Erfolg der WVM geleistet haben, gedachte man in einer ehrenden Gedenkminute.

Aus dem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Vorstandes Georg Apfelbeck ging hervor, dass das abgelaufene Vereinsjahr ein von Investitionen geprägter Zeitabschnitt seit der Generalversammlung mit Satzungsänderung am 26. April 2009 war. Gottlob hatte man nur zwei Wasserrohrbrüche zu verzeichnen. Die kostenaufwändigen Vorarbeiten und teilweise Aufbaggerung in der Hauptstraße bei der Sparkasse hatte der Landkreis auf Rechnung der WVM gemacht. Ein weiterer Rohrbruch war am Anwesen Lehermeier beim Hallen-Neubau entstanden. Es wurde dabei die Hausleitung von Alois Wagner beschädigt.

In der Zeit vom 18. bis 26. September 2009 wurde das Baugebiet „Seiheracker II“ schnell und ohne Probleme von der WVM erschlossen. Es entstanden 16 Grundstückanschlüsse mit ungefähr 230 Meter Leitung und ein im Fliederweg vorhandener U-Flurhydrant wurde in den Gehsteig verlegt, weil sonst

beim Volksfest der Straßenverkehr behindert beziehungsweise der Hydrantenaufsatz beschädigt worden wäre. Somit wäre für das Volksfest kein Wasser zur Verfügung gestanden. Die dafür investierte Summe in Höhe von 20 000 Euro wurde von der WVM vorfinanziert, bis der Verkauf der Bauplätze erfolgt und die Summe in etwa fünf Jahren wieder zurückfließt. Des Weiteren waren wegen der Rohrbrüche Teerarbeiten zu erledigen, Schieberkappen auszuwechseln und es standen diverse Unterhaltungsarbeiten an.

Weitere Arbeiten waren: HB-Reinigen 2 X, TB-Leitung ausschneiden, bei Stieglbauer Graben ausheben, Hydranten spülen und wegen des gesetzlich vorgeschriebenen Turnus von sechs Jahren mussten wegen der Eichung die Zähler ausgewechselt werden. Folgende Neuanschlüsse wurden 2009 getätigt: Elisabeth Fußeder, Seiheracker 12, Knott Robert/Merthan Umbau, sowie Erweiterungen von Geschossflächen und Nutzungsänderungen. Der Stand der Wasserabnehmer zum 31. Dezember 2009 lag bei 528, der Wasserverbrauch bei TBI 146.369 und bei TB 2 bei 119 400 Kubikmeter. „Vier Wasseruntersuchungen waren ohne Beanstandungen. Das Wasser ist laut Laborberichte von sehr guter Qualität“, verkündete Apfelbeck stolz.

Des Weiteren wurden acht Ausschusssitzungen abgehalten und man nahm am 27. Mai 2009 am Trinkwassertag in Landsberg/Lech mit drei Personen zur Weiterbildung teil. Durch Beschluss der Finanzbehörde ergaben sich Änderungen bei der Mehrwertsteuer. Er erfolgt auf Antrag eine Erstattung der Mehrwertsteuerdifferenz bei Haus- und Grundstücksanschlüssen. Weiter informierte Apfelbeck über die Installation der neuen Funksteuerung am Pumphaus, die künftig der Datenübertragung von den Tiefbrunnen und Hochbehälter dient. Die Kosten in Höhe von 5600 Euro amortisieren sich mit der Einsparung der monatlichen Telefonkosten von durchschnittlich 75 Euro.

Derzeit wird der dritte Tiefbrunnen erstellt. Die Investitionskosten hierfür betragen nach langen und schwierigen Verhandlungen auf etwa 238 000 Euro. Die Tiefe des TB 3



Die neue Vorstandschaft: Werner Bumeder, Josef Hiergeist, Martin Leitl, Xaver Maier, Dr. Robert Weber, Rosa Schachtner, Georg Apfelbeck und Christian Kammerbauer.

beträgt 105 Meter und leistet 14,5 Liter pro Sekunde. Des Weiteren informierte Apfelbeck über das Brunnenhaus, die Maschinentechnische Ausstattung, die Schaltung und Steuerungsanlage, die noch ein Investitionsvolumen von insgesamt ungefähr 59 000 Euro erfordern. In diesem Zusammenhang versäumte es Apfelbeck nicht, Josef und Elfriede Apfelbeck einen besonderen Dank für die Überlassung des 625 Quadratmeter großen Grundstücks zum Bau des Tiefbrunnens zu richten. Gleichermaßen auch der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, die immer ein offenes Ohr für die Belange der WVM habe.

Trotz großer finanzieller Klimmzüge, zeigte der ausführliche Kasernenbericht von Schatzmeisterin Rosa Schachtner, dass die Wasserversorgung Mamming durchaus „flüssig“ ist.

Die Überprüfung der Belege durch Marie-Luise Merthan und Martin Rockinger ergab, dass die Kassiererin samt übriger Vorstandschaft umgehend entlastet werden kann. Die Kasse war äußerst akribisch und ordentlich geführt.

Bevor Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder in seiner Funktion als Wahlleiter tätig wurde, richtete er ein paar Grußworte an die Versammlung, wobei er den Stellenwert der guten, verlässlichen und günstigen Wasserversorgung Mamming herausstellte. „Es geht um ein sehr wichtiges Gut, das jeder braucht - nämlich Wasser“, so Bumeder. Der

dritte Tiefbrunnen sei eine zwar mutige, aber vor allem vorausschauende und weitblickende Zukunftsinvestition. Als Gemeindevertreter freue es ihn weiters ganz besonders, dass bei der Vergabe auch einheimische Betriebe berücksichtigt wurden. Ein besonderes Lob galt allen Verantwortlichen, die mit ehrenamtlichen Eigenleistungen dazu beitragen, dass der Wasserpreis viel günstiger als anderswo angeboten werden kann. Auch das konstruktive „Miteinander“ in der WVM verdiene Anerkennung und Respekt.

Die nachfolgenden Neuwahlen gingen zügig über die Bühne, zumal per Akklamation gewählt wurde. Die Wahlen hätte sich eigentlich erübrigt, denn die Vorstandschaft wurde wiedergewählt und setzt sich für die nächste Amtsperiode folgendermaßen zusammen: Erster Vorstand: Georg Apfelbeck, Zweiter Vorstand: Dr. Robert Weber, Schriftführerin und Finanzverwalterin: Rosa Schachtner, Wasserwart: Sepp Hiergeist junior, Beiräte: Christian Kammerbauer, Martin Leitl und Xaver Maier. Als Ersatz-ausschussmitglieder wurden bestimmt: Georg Gschaider und Hans Kohlmeier.

Ein letzter Punkt war Georg Apfelbeck sehr wichtig. Es wurden bis dato keine Entschädigungsanträge von den entsprechenden Landwirten wegen Wegfall der Kulapföderung durch das Landwirtschaftsamt gestellt.

Evi Lichtinger